Zum Jahrgang 1982

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **57 (1982)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zum Jahrgang 1982

Im vorliegenden Jahrbuch ist eine Reihe verschiedener thurgauischer Themen zusammengestellt. Wir geben den Vortritt einem Abschnitt aus dem Pivatdruck «Beginn mit dem Jahrhundert». Dr. Fritz Hummler, geboren am 8. Juni 1901 in Arbon und gestorben am 24. Dezember 1980 in Blonay ob Vevey, hält darin Rückschau auf die erste Hälfte seines erfolgreichen Lebens, das ihn aus der Industrie über die Redaktion der «Thurgauer Zeitung» wieder in die Industrie führte. Der hier gewählte Teil schildert lebendig das Leben in Arbon zu Beginn dieses Jahrhunderts, den Aufschwung der Industrie und das Wachstum des Städtchens. – Im zweiten Beitrag dieses Jahrgangs gibt Ernst Giger einen Einblick in einige kleine private Antiquitätensammlungen, die Beachtung verdienen. – Hermann Lei sen. läßt in Chronik und Tagebuch des Schulmeisters Hans Heinrich Boltshauser blicken, der von 1731 bis 1802 in Ottoberg lebte und Zeitereignisse notierte. – Dr. Margrit Früh befaßt sich mit dem Stammbuch des Medailleurs Johann Melchior Mörikofer aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts; es ist für das Historische Museum in Frauenfeld erworben worden. – Heinrich Ammann stellt uns den aus Kreuzlingen stammenden Bildhauer Henri König in Genf vor, der das thurgauische Kunstgut mit einigen Werken in öffentlichen Anlagen bereichert hat. – Der Redaktor des Jahrbuchs erzählt eine kleine Thurgauer Geschichte, «s Hoostig im See». – Paul F. Portmann berichtet in der Sparte «Aus der Industrie» über die Arbonia-Forster-Gruppe in Arbon, womit Fritz Hummlers vergangenes Arbon durch ein Stück gegenwärtiges ergänzt wird.

E. N.